

Protokoll

der **22. Sitzung** der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Montag**, dem **07. Mai 2012** um 20.00 Uhr,
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeister	Hermann Büll
	1. stellv. Bürgermeisterin	Anke Molter
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Carsten Hagge
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreterin	Anke Gosch
	Gemeindevertreter	Hauke Hagge
Es fehlen:	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Beratend nimmt an der Sitzung teil:	vom Ingenieurbüro Haase + Reimer	Dipl.-Ing. Frank Haase
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
5. Eingaben und Anfragen
6. Änderungsanträge zur Tagesordnung

7. Bericht des Bürgermeisters
8. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 06.02.2012
9. Berichte aus Ausschusssitzungen
10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Erweiterung Baugebiet Westerkoppel“
 - a) Bericht über den Planungsstand
 - b) Vergabe eines Straßennamens
 - c) Vergabe des Auftrages zur Erschließungsplanung und zur Erstellung eines Lärmgutachtens
11. Beschlussfassung über eine Benutzungsordnung für die Freizeitanlage am Feuerwehrgerätehaus
12. Sanierung des Regenwasserkanals in der Brummkoppel
13. Zeitschaltungen der Straßenbeleuchtung
14. Neuer Standort für den Aushangkasten
15. Verschiedenes

Änderung der Tagesordnung – siehe TOP 2

Zu TOP 1:

Bürgermeister Hermann Büll eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einwände werden nicht erhoben. Er begrüßt insbesondere Herrn Dipl.-Ing. Frank Hasse, der zum Tagesordnungspunkten 10 Informationen geben wird, sowie Frau Christina Weiß von der Presse.

In Vertretung für Till Maurice Pfaff vom YoungTeam Haddeby stellt Christina Weiß das Projekt „Lütt Haddeby“ vor – siehe Anlage. Sie bittet abschließend um finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Hierüber soll unter Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ beraten werden.

Zu TOP 2:

Bürgermeister Büll gibt bekannt, dass der voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkt 16 „Grundstücksangelegenheit“ vertagt werden muss, weil der Verhandlungspartner krankheitsbedingt verhindert ist.

Zu TOP 3:

- a) Auf eine Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Hier werden folgende Punkte angesprochen:
 1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge der Firma Rieger und dessen Angestellte auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus immer noch so abgestellt werden, dass sie die Parkmöglichkeiten für andere Fahrzeuge dadurch stark einschränken. Bürgermeister Büll wird mit Herrn Rieger über die Angelegenheit sprechen.

2. Weiter wird auf den schlechten Zustand der Sitzgruppe am Margarethenwall in Kurburg hingewiesen. Bürgermeister Büll wird die Kosten für eine neue Sitzgruppe ermitteln. Es wird eine Ortsbesichtigung vorgeschlagen.

Zu TOP 4:

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 06. Februar 2012 werden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 5:

Eingaben und Anfragen liegen nicht vor.

Zu TOP 6:

Bürgermeister Büll weist noch einmal darauf hin, dass der voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkt 16 „Grundstücksangelegenheit“ vertagt werden muss. Dieser soll wieder auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 29.05.2012 gesetzt werden.

Zu TOP 7:

Der Bürgermeister hat an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teilgenommen bzw. teilt Folgendes mit:

- a) 09.02.2012 – Kassenprüfung der Kulturstiftung des Kreises bei der Arbeitsgemeinschaft Ochsenweg e.V. in Schleswig.
- b) 10.02.2012 – Gespräch mit den Organisatoren Rainer Ziplinsky und Peter Brand wegen des Ablaufs des diesjährigen „Laufs zwischen den Meeren“ in Dannewerk am 02.06.2012.
- c) 16.02.2012 - Jahreshauptversammlung des Haddebyer Wirtschaftskreises in der Wikingerschänke in Busdorf. Zum neuen Vorsitzenden wurde Hendrik Hanse aus Busdorf gewählt, da Claus-Peter Will sich nicht wieder zur Wahl stellte.
- d) 18.02.2012 – Vorführung eines Gerätes zum Abstützen und Anheben von verunglückten Fahrzeugen beim Feuerwehrgerätehaus in Busdorf.
- e) 20.02.2012 – Zusammenkunft der Gemeindevertretung wegen des Sachstandberichts durch Rechtsanwalt Uwe Jensen in Sachen „Rechtstreit Schleth“ im Gemeindezentrum.
- f) 21.02.2012 – Gesprächsrunde im Kreisgesundheitsamt über die Wasserqualität der Schlei. Es wurde angeregt, die Sandfänge vor Beginn der Vegetation zu reinigen.
- g) 22.02.2012 - „Kropper Aschermittwoch“ beim AG 51 Immelmann in Kropp. Als Referent zum Thema „Die Streitkräfte im Spannungsfeld zwischen Politik und Gesellschaft“ sprach der Korrespondent für Sicherheitspolitik Rolf Clement. Jahreshauptversammlung des Deutschen Roten Kreuzes.
- h) 27.02.2012 – In der Straße „Brummkoppel“ wurde die Regenwasserleitung gespült und gefilmt.
Die Schleswig-Holstein Netz AG lud die Bürgermeister und den lfd. Verwaltungsbeamten des Amtes zu einem Regionalgespräch nach Steinfeld ein.
- i) 28.02.2012 – Schlüsselübergabe der Hausmeisterwohnung an Sabine Peters.
- j) 04.03.2012 – Steinenthüllung in der Gemeinde Selk anlässlich der 600-Jahr-Feier.

- k) 12.03.2012 – Jahreshauptversammlung des Ortskulturringes. Zur 1. Vorsitzenden wurde Frau Anke Gosch gewählt.
- l) 13.03.2012 - Der ehemalige Kommodore des AG 51 Karsten Stoye hatte zu einem Gespräch ins Kropper Rathaus eingeladen. Er berichtet über seine derzeitige Tätigkeit in Berlin.
- m) 14.03.2012 – Verabschiedung von Herrn Wachtel aus Altersgründen aus dem Vorstand der AIRGATE SH GmbH & Co. KG im Plessenhof in Schleswig.
- n) 21.03.2012 – Tagung der Lärmschutzkommission im Unteroffiziersheim der Kaserne in Kropp.
Jahreshauptversammlung der AG Ochsenweg e.V..
- o) 22.03.2012 – Ortstermin mit Herrn Robert Davids, Inhaber der Firma Stadelmann, wegen der Antragstellung auf Verlängerung der Lagerung von Baumaterialien auf dem Firmengelände am Ende der Margarethenwallstraße. Diese Fläche gehört zur Gemeinde Dannewerk. Anwesend waren neben dem Bürgermeister Herr Wenner vom Kreis Schleswig-Flensburg, Herr Maluck vom Archäologischen Landesamt und Herr Hansen vom Amt Haddeby.
- p) 24.03.2012 – Wegebereisung - Carsten Hagge hat Hauke Hagge als Wege- und Umweltausschussvorsitzenden vertreten. Carsten Hagge berichtet unter TOP 8. Schietsammel-Aktion - Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung.
- q) 26.03.2012 – Das AG 51 Immelmann war mit 15 Teilnehmern zu Gast im Museum Danevirkegaarden und wurde vom Museumsleiter Nis Hardt und dem Bürgermeister begrüßt. Nis Hardt berichtete über die zurzeit durchgeführten Ausgrabungen des „Tordurchbruches“. Anschließend folgte ein Rundgang durch das Museum, zur Waldemarsmauer und zur Schanze 14.
- r) 26.03.2012 – Ortstermin mit Herrn Arne Hansen von der AIRGATE SH GmbH & Co. KG wegen Grundstücksangelegenheiten.
- s) 28.03.2012 – Informationsveranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft“ im Arsenal in Rendsburg.
- t) Besichtigung des Wandbildes beim Illustrators Reiner Götsche in Geltorf, das die Haddebyer Lounge beim AG 51 schmücken soll.
- u) 31.03.2012 - Jungfernfahrt des Fährschiffes „Hein“, das zukünftig zwischen Haddeby und Schleswig verkehrt.
- v) 01.04.2012 – Fototermin mit dem neu gewählten Vorstand des Ortskulturringes Dannewerk.
- w) 16.04.2012 – Sitzung des Bauausschusses.
- x) 18.04.2012 – Sitzung des Ortskulturringes im Gemeindezentrum.
Sitzung des Arbeitskreises Archäologie und Baukultur in der Amtsverwaltung.
- y) 02.04.2012 – Gespräch mit Werner Grow vom Kreis Schleswig-Flensburg, Nis Hardt vom Museum und Mathias Maluck vom Archäologischen Landesamt wegen des internationalen Jugendcamps an der Schanze 14 in Dannewerk. Die Jugendlichen werden vom 11.07.2012 für drei Wochen Arbeiten an den historischen Stätten in Dannewerk ausführen.

Zu TOP 8:

Bürgermeister Büll gibt den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.02.2012 wie folgt bekannt:

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, für die beschädigte Straßenlampe in der Hauptstraße/Ecke Dorfstraße die Reparaturkosten zu übernehmen.

Zu TOP 9:

Carsten Hagge berichtet von der Wegebereisung am 24.03.2012 und schildert den Zustand der begutachteten Straßen und Wege.

Gemeindevertreter Rolf Hübner weist darauf hin, dass im Ochsenweg Richtung Tor zum Flugplatz noch ein Kieshaufen liegt.

Außerdem wurde der Moorkoppelredder (ehemalige Schietkuhle) immer noch nicht abgeholt bzw. geebnet.

Hauke Hagge und Carsten Hagge werden die Wege abfahren, um zu kontrollieren, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden bzw. noch ausgeführt werden müssen.

Finanzausschussvorsitzender Claus-Peter Will berichtet, dass es versäumt wurde, die Beratung zur Haushaltsplanung 2012 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen. Das soll in der Sitzung am 29.05.2012 nachgeholt werden.

Der Ausschussvorsitzende Thomas Schäberle berichtet aus der Bauausschusssitzung vom 16.04.2012 und weist vor allem darauf hin, dass neben dem Lärmgutachten zum B-Plan ein zweites Lärmgutachten im Rahmen der 6. Änderung des F-Planes erstellt werden muss (Auflage des Innenministeriums).

Weiter berichtet er über Folgendes:

Zustand der Pflasterung in der Dorfstraße 9 beim „Haus Sonnenschein“.

Die Sanierung des Kindergartens sollte wieder Thema der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 29.05.2012 sein. Die durchgeführte Ausschreibung der einzelnen Gewerke wird ausgiebig diskutiert. Der Ausschussvorsitzende wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung anhand des Leistungsverzeichnisses die einzelnen Posten bzw. Kosten erläutern.

Der Mietvertrag mit den Frau Peters (Hausmeisterwohnung) soll von der Amtsverwaltung erarbeitet werden.

Von der Familie Junghans sind noch Gegenstände in Dannewerk verblieben. Bürgermeister Büll, Herr Brummer und die Eheleute Junghans werden bei einem gemeinsamen Treffen diese Angelegenheit klären.

Die Protokolle der Ausschusssitzungen liegen allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

Zu TOP 10:

Dipl.-Ing. Frank Haase stellt sich und seine Firma kurz vor. Danach gibt er folgenden Bericht zum derzeitigen Stand der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Erweiterung Baugebiet Westerkoppel“:

a) Die Gemeinde Dannewerk beabsichtigt nach abgeschlossener Bebauung des B-Plans Nr. 2 „Westerkoppel“ die Erweiterung des Baugebiets in drei Abschnitten mit dem aufzustellenden B-Plan Nr. 3. Zur Realisierung eines B-Plans sind mehrere Fachplanungen erforderlich. Dies sind im Einzelnen:

- Bauleitplanung (wichtiges Kriterium u. a. Festlegung Art und Maß der baulichen Nutzung) => Durchführung Büro Springer aus Busdorf
- Grünordnungsplan, Umweltbericht => Durchführung Büro Springer aus Busdorf
- Technische Erschließungsplanung (u. a. Entwässerungs- und Straßenplanung) sowie Leitung und Überwachung der Bauleistungen => Vergabe unter Punkt c)

- Vermessung (technische Vermessung für Erschließungsplanung, Vermessung und Vermarktung von Grundstücken) => Vergabe der technischen Vermessung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird empfohlen
- ggf. Lärmgutachten zum B-Plan (hier erforderlich) => Vergabe unter Punkt c)
- ggf. Baugrundgutachten (Beurteilung Sickerfähigkeit des Untergrundes sowie Baugrund der Grundstücke) => bereits durch Geologisches Büro Hempel ausgeführt.

Bei frühzeitiger Beauftragung der technischen Erschließungsplanung kann diese parallel zur Bauleitplanung erfolgen, so dass möglichst zeitnah nach dem Satzungsbeschluss mit den Bauarbeiten zur Erschließung begonnen werden kann. Aus der Erfahrung mit anderen Baugebieten sollte die Gemeinde rechtzeitig mit der Werbung (z. B. Schild auf B-Plan-Fläche) beginnen.

Das vorliegende Honorarangebot der technischen Erschließungsplanung über 24.000,- € brutto wurde unter der Bewertung eines geringen Schwierigkeitsgrades der Planungsanforderungen (gem. HOAI Zone II, Mindestsatz) unterbreitet. Hierbei beträgt der Kostenanteil der Planungsphasen 12.000,- € und die Vergabe sowie die Überwachung der Bauleistungen 12.000,- €. Die Planungsergebnisse, Ausbaustandards und -qualität sowie die ausstehende Vergabe werden je nach Erfordernis und Wunsch der Gemeinde im Bauausschuss und/oder in der Gemeindevertretung erläutert und abgestimmt.

Der Planungsstand des B-Plan-Verfahrens befindet sich momentan in der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Institutionen zur Unterrichtung über die Planung und zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für den Umweltbericht („Scoping“).

Die Gemeindevertretung zieht den Punkt c) vor und beschließt einstimmig die Vergabe der Erschließungsplanung an das Ingenieurbüro Haase + Reimer. Der zweite Teil unter Punkt c) „Erstellung eines Lärmgutachtens“ soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 29.05.2012 beraten und beschlossen werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

b) Bürgermeister Büll beantragt den Namen „Plettkeppel“ für die Straße in der Erweiterung des Baugebiets Westerkoppel mit Bezug auf die ehemaligen Eigentümer. Gemeindevertreter Schulz beantragt alternativ den Straßennamen „Obstwiese“ in Bezug auf die von der Gemeinde geschaffene Streuobstwiese als Ausgleichsfläche für das Baugebiet Westerkoppel.

Für den Vorschlag „Plettkeppel“ stimmen 8 Mitglieder der Gemeindevertretung, für den Vorschlag „Obstwiese“ 2 Mitglieder.

Damit erhält die neue Straße den Namen „Plettkeppel“.

Bürgermeister Büll bedankt sich bei Herrn Haase für seine Ausführungen. Dieser verlässt um 21.25 Uhr die Sitzung.

Zu TOP 11:

Ausschussvorsitzender Thomas Schäberle erläutert die Beschlussempfehlung des Bauausschusses vom 16.04.2012. Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin die Benutzungsordnung für die Freizeitanlage am Feuerwehrgerätehaus einstimmig wie folgt:

**Benutzungsordnung
für die Freizeitanlage am Feuerwehrgerätehaus
in der Gemeinde Dannewerk**

Die Gemeindevertretung Dannewerk erlässt nach Beschlussfassung vom 07. Mai 2012 für die Benutzung der Freizeitanlage am Feuerwehrgerätehaus folgende Benutzungsordnung:

1. Allgemeines

- a) Die Freizeitanlage steht jedermann im Rahmen dieser Benutzungsordnung zur freien Nutzung auf eigene Gefahr zur Verfügung.
- b) Die Benutzung bedarf keiner Anmeldung.
- c) Es besteht keine Aufsicht.
- d) Diese Benutzungsordnung gilt nicht für von der Gemeinde zugelassene Sonderveranstaltungen.

2. Regeln für die Nutzung

- a) Für die Freizeitanlage gelten folgende Benutzungsbeschränkungen:
 - Öffnungszeiten: täglich 8.00 Uhr bis 21.30 Uhr
 - der Verzehr alkoholischer Getränke und das Rauchen sind verboten
 - das Abspielen lauter Musik ist verboten.
- b) Ein entsprechendes Hinweisschild ist am Eingang anzubringen.
- c) Schutzhütte und Geräte sind pfleglich zu behandeln und in sauberem Zustand zu hinterlassen.

3. Haftungsausschluss

- a) Jegliche Haftung der Gemeinde sowie ihrer Bediensteten für Schäden irgendwelcher Art, die den Benutzern aus der Nutzung der Freizeitanlage erwachsen, ist ausgeschlossen.
- b) Die Gemeinde Dannewerk übernimmt keine Haftung für Kleidungsstücke und sonstige Gegenstände, die von den Benutzern und Besuchern mitgebracht werden.

4. Hausrecht

- a) Das Hausrecht auf der Freizeitanlage übt die Gemeinde Dannewerk, vertreten durch den Bürgermeister oder von ihm Beauftragte aus.
- b) Den Anordnungen von Vertretern der Gemeinde ist Folge zu leisten.

5. Ausschluss

- a) Von der Nutzung der Freizeitanlage kann ausgeschlossen werden, wer
 - Trotz Mahnung wiederholt gegen die Benutzungsordnung verstößt,
 - gegen Personen oder Einrichtungsgegenstände gewalttätig wird,
 - gegen die Bestimmungen des Jugendschutzes verstößt.
- b) Der Ausschluss kann für bestimmte Zeit vom Bürgermeister oder dem Beauftragten ausgesprochen werden, für dauernd nur durch den Bürgermeister.

6. Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am 08.Mai 2012 in Kraft.

Dannewerk, den 08. Mai 2012

(H. Büll)
Bürgermeister

Der Hinweis „Die Benutzungsordnung ist in der Schutzhütte auszuhängen“, soll um den Satz „Die Einhaltung der Benutzungszeiten wird regelmäßig durch den Bürgermeister bzw. durch einen Beauftragten der Gemeinde kontrolliert“ ergänzt werden.

Zu TOP 12:

Bauausschussvorsitzender Thomas Schäberle gibt bekannt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt kein Beschluss gefasst werden kann. Die Filmung mit einem Kamerawagen erfolgte nicht für das gesamte Rohrleitungsnetz in der Brummkoppel, so dass kein abschließendes Ergebnis erzielt werden konnte. Auch müssen die Hausanschlussleitungen zu den einzelnen Grundstücken kontrolliert werden. Es muss möglichst schnell eine erneute Filmung des gesamten Rohrleitungsnetzes und der Hausanschlussleitungen in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern erfolgen, damit über diese Angelegenheit in der nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 29.05.2012 beraten und beschlossen werden kann.

Zu TOP 13:

Ausschussvorsitzender Thomas Schäberle erläutert den Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses vom 16.04.2012. Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig die Zeitschaltungen der Straßenbeleuchtung wie folgt:

- 80% Lichtstärke eingeschaltet bis 22.00 Uhr
- 50% Lichtstärke bis 00.00 Uhr
- 20% Lichtstärke bis 5.00 Uhr
- 80% Lichtstärke bis zum Ausschalten.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit den Ausführungen der Arbeiten des Elektrikers Bernd Boysen nicht zufrieden, da einige Straßenlampen noch immer nicht umgerüstet wurden. Auch sind wieder im gesamten Gemeindegebiet Straßenlampen defekt. Herr Boysen soll zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eingeladen werden, um zu der Problematik „Straßenlampen“ Stellung zu nehmen.

Zu TOP 14:

Einstimmig wird beschlossen, den Aushangkasten, der wegen der Umbauarbeiten an der Wohnanlage 50+ verlegt werden muss, am alten Feuerwehrgerätehaus in der Dorfstraße/Ecke Rosenstraße anzubringen. Bürgermeister Büll wird den Pächter entsprechend informieren.

Zu TOP 15:

- Es wird darauf hingewiesen, dass Ortsunkundige oft Schwierigkeiten haben, das Gemeindezentrum bzw. den Kindergarten zu finden. Es sollten Hinweisschilder angebracht werden. Der Bürgermeister wird diese Hinweisschilder über die Amtsverwaltung bestellen.
- Das Projekt „Lütt Haddeby“ wird noch einmal diskutiert. Eine Beschlussfassung über eine finanzielle Unterstützung soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.
- Bauausschussvorsitzender Thomas Schäberle appelliert an die Mitglieder der Gemeindevertretung, sich Notizen darüber zu machen, zu welchen Zeiten wie viele Kinder und Jugendliche sich auf dem Bolzplatz aufhalten. Diese Daten werden als Grundlage für die Erstellung des schalltechnischen Gutachtens benötigt.

- Dieter Hitz bietet an, den Lärm der spielenden Kinder und Jugendlichen auf dem Bolzplatz zu messen und zu dokumentieren.
- Die Bänke auf dem Bolzplatz müssen gestrichen werden.
- Anke Gosch fragt, ob der Raum im Gemeindezentrum, in dem die Bänke und Tische untergebracht sind, vom Ortskulturring genutzt werden kann. Sie würde dort in Eigenleistung Regale anbringen und den Raum streichen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben dagegen keine Bedenken.
- Gemeindevertreter Ingo Masuhr weist darauf hin, dass die Fläche vor der Schanze 14 bzw. am Wall sehr ungepflegt ist. Bürgermeister Büll wird sich mit Herrn Grow vom Kreis Schleswig-Flensburg in Verbindung setzen, weil diese eine kreiseigene Fläche ist.
- Gemeindevertreter Schulz spricht die Dannewerker Homepage an. Frau Butenschön, die die Homepage betreibt und für dessen Pflege zuständig ist, sollte zur nächsten Sitzung des Sport, Jugend- und Kulturausschusses eingeladen werden.
- Bürgermeister Büll berichtet, dass das geplante „Interkommunale Gewerbegebiet Schleswig-Umland“ umbenannt wurde. Die Verbandsversammlung, in der 23 Gemeinden vertreten sind, beschloss, den Zweckverband in „Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby“ umzubenennen. Es wird damit begründet, dass der Namenszusatz „Schuby“ durch die gleichnamige Autobahnabfahrt eine bessere Identifikation mit dem Bauprojekt an der A7 ermöglicht. Weiterhin beschloss die Versammlung den ersten Haushalt. Dieser sieht für das laufende Jahr Aufwendungen und Erträge in Höhe von 198.500 € vor. Allein 55.500 € sind für eine Anwaltskanzlei aus Hamburg vorgesehen, die der Zweckverband mit der vergaberechtlichen Begleitung des Projektes beauftragte. Die Stadt Schleswig begründete die Vergabe an einen externen Dienstleister mit der Komplexität des Bauvorhabens. Es sei keine schlichte europaweite Ausschreibung, sondern eine umfängliche Sache. Mit der Betreuung durch die Anwaltsgesellschaft sei für den Zweckverband eine Rechtssicherung vorhanden.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt der Bürgermeister um 22.10 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.

(Hermann Büll)
Bürgermeister

(Inge Mahrt)
Protokollführerin